

Bundesbeschluss

betreffend

die Erteilung von Eisenbahnkonzessionen.

(Vom 26. September 1907.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Kenntnisnahme eines Berichtes des Bundesrates, vom
10. Dezember 1904,
beschliesst:

Vom Berichte des Bundesrates wird in folgendem Sinne
Vormerk genommen:

Die Bundesversammlung crachtet eine Gesetzesrevision als
unnötig und betrachtet diese Angelegenheit als erledigt, indem
sie auf Grund der dermaligen Bundesgesetzgebung von folgenden
Erwägungen ausgeht:

1. Das Bundesgesetz über Bau und Betrieb der schweize-
rischen Eisenbahnen vom 23. Dezember 1872, Art. 3, begünstigt
die Erteilung von Eisenbahnkonzessionen. Die Bundesversamm-
lung ist aber befugt, auch dann eine Konzession zu verweigern,
wenn andere Gründe als die Wahrung der militärischen Inter-
essen es rechtfertigen.

2. Art. 3 des Bundesgesetzes vom 23. Dezember 1872
schliesst nicht aus, dass der Bau und Betrieb von Bahnen,
welche als Hauptbahnen erklärt werden, nicht mehr konzessioniert,
sondern im Sinne von Art. 4 des Rückkaufgesetzes vom 15. Ok-
tober 1897 den schweizerischen Bundesbahnen übertragen wird.

Falls der Bund den Bau einer Hauptbahn, welche berufen
ist, namhaften volkswirtschaftlichen Interessen zu dienen, ablehnt,
so kann die Bundesversammlung die Konzession für dieselbe
erteilen; hierbei wird sie die Konzessionsdauer, sowie die Fristen
und Bedingungen des Rückkaufes zu gunsten der Bundesbahnen
nach freiem Ermessen festsetzen.

3. Für die Erteilung von Konzessionen für den Bau und Betrieb von Nebenbahnen sind auch in Zukunft einzig die in Ziffer 1 festgestellten Grundsätze des Bundesgesetzes vom 23. Dezember 1872 massgebend.

4. Die in Ziffer 2 aufgestellten Grundsätze über Konzessionsverweigerung finden gemäss den Bestimmungen der sachbezüglichen Bundesgesetzgebung (Art. 3 des Bundesgesetzes vom 23. Dezember 1872, Art. 5 des Bundesgesetzes vom 22. August 1878 und Art. 49 des Bundesgesetzes vom 15. Oktober 1897) auf den Bau und Betrieb einer Ostalpenbahn keine Anwendung.

Also beschlossen vom Ständerate,
Bern, den 18. September 1907.

Der Präsident: **Adalbert Wirz.**
Der Protokollführer: **Schatzmann.**

Also beschlossen vom Nationalrate,
Bern, den 26. September 1907.

Der Präsident: **Camille Decoppet.**
Der Protokollführer: **Ringier.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:
Vollziehung des vorstehenden Bundesbeschlusses.
Bern, den 2. Oktober 1907.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:
Müller.
Der Kanzler der Eidgenossenschaft:
Ringier.



Bundesbeschluss betreffend die Erteilung von Eisenbahnkonzessionen. (Vom 26. September 1907.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1907
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	44
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.10.1907
Date	
Data	
Seite	292-293
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 611

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.